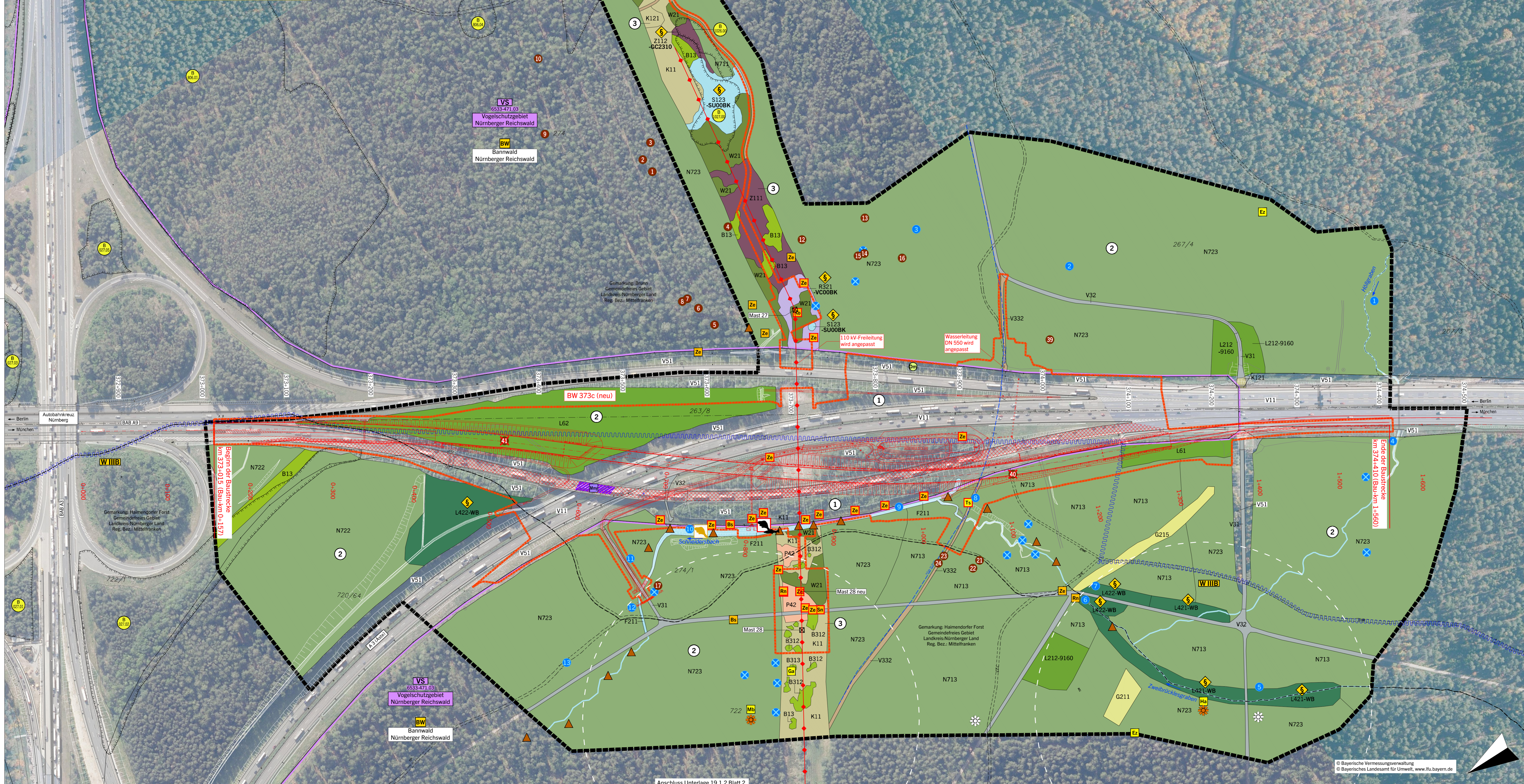


1 Straßenbegleitgrün						2 Nürnberger Reichswald						3 Trasse 110-kV Hochspannungsfreileitung					
B	H	Bo	---	K	L	B	H	Bo	---	K	L	B	H	Bo	---	K	L
1.B: Anlagebedingter und vorübergehender Verlust von Straßenbegleitgrün. 1.H: Risiko der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Gehölzrückschnitt und Fällung von Gehölzen im Baufeld. 1.Bo: Risiko der Tötung, Verletzung oder Störung des Großen Mausohrs (Wochenstube) durch Abbruch des alten Brückenbauwerks. 1.K: Risiko der Tötung oder Verletzung von Reptilien, Amphibien und baubedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Reptilien (Zaunidechse, Schlingnatter). 1.L: Anlagebedingter bzw. vorübergehender Verlust lufthygienisch und klimatisch wirksamer Autobahnbegleitgehölze.						2.B: Anlagebedingter und vorübergehender Verlust der Biotopfunktion von standortgerechten Laubmischwäldern (L61, L62), Schwarzerlen-Bruchwald (L422-WB), strukturreicher Altersklassen-Nadelholzforste alter Ausprägung (N713), strukturreicher Nadelholzforste alter Ausprägung (N723). 2.H: Risiko der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Gehölzrückschnitt und Fällung von Gehölzen im Baufeld. 2.Bo: Risiko der Tötung, Verletzung oder Störung des Bibers während der Bauarbeiten. Kollisionsrisiko für Biber mit Straßenverkehr. 2.K: Keine erheblichen Beeinträchtigungen. 2.L: Räumliche vorübergehende Inanspruchnahme von Erholungswald.						3.B: Vorübergehender Verlust der Biotopfunktion von mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren (K122, K123), Grünlandbrachen (B13), Großseggenrieden (R21-VCOOBK), Zwergstrauch- und Ginsterheiden (Z111), stark verbuschten Grünlandbrachen (B13), Gehölzen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (B312). 3.H: Vorwiegend auf natürlich entwickelten Böden (W21). 3.Bo: Risiko der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Gehölzrückschnitt und Fällung von Gehölzen im Baufeld. 3.K: Keine erheblichen Beeinträchtigungen. 3.L: Keine erheblichen Beeinträchtigungen.					



Biotopfunktion (B)

(Kürzel gem. Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung; Erfassungszeitraum: Oktober 2018 / Dezember 2019; Bearbeitung: WGF Landschaft)

Gewässer	Laubmischwälder
F211 Graben, naturnah	L212-9160 Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung
S123-SU00BK Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	L61 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, jüngste Ausprägung
Großseggenriede	L62 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
R21-VCOOBK Großseggenriede oligo- bis mesotropher Gewässer	L421-WB Schwarzerlen-Bruchwälder, junge Ausprägung
G211 Grünland	L422-WB Schwarzerlen-Bruchwälder, mittlere Ausprägung
G215 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland, brachgefallen	N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
Säume, Ruderal- und Staudenfluren	N713 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung
K11 Artenarme Säume und Staudenfluren	N722 Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	N723 Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung
Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Freiflächen des Siedlungsbereichs
Z111 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt	P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
Z112-GC2310 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, weitgehend intakt	Verkehrsflächen
Feldgehölze, Hecken, Gebüsche	V11 Verkehrflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
B13 Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium	V31 Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
B312 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	V32 Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen
B313 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	Vorwälder
Vorwälder	W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG	Biotop lt. amtlicher Biotopkartierung Bayern (TK 6533)
Breitblättriges Knabenkraut (<i>Dactylorhiza majalis</i>)	

Habitatfunktion (H)

Fauna
(Bearbeitung Fledermäuse: FLORA - FAUNA Partnerschaft; Bearbeitung weitere Tiergruppen: Dipl. Biol. O. Muisé)

Vogel
Im Untersuchungsgebiet nachgewiesene Brutvogelarten (Erfassungszeitraum: Mai 2018, Februar - Juli 2019)

Goldammer (Reviermittelpunkt)	Höhlenbaumbesitzer (Erläuterung fortfl. Nr. siehe Unterlage 19.3)
Erlenzäsig (Reviermittelpunkt)	Horstbaum, besetzt
Habicht (Horstbaum)	Horstbaum, nicht besetzt
Mäusebussard (Horstbaum)	Fluchtdistanz Habicht und Mäusebussard (200 m um Horstbaum)
Trauerschnäpper (Reviermittelpunkt)	

Fledermäuse
Im Untersuchungsgebiet nachgewiesene Fledermausarten (Erfassungszeitraum: Juni - Oktober 2019)

Myotis (Epotis auritus)	Myotis (Myotis brandtii)
Myotis (Myotis mystacinus)	Myotis (Myotis daubentonii)
Myotis (Myotis myotis)	Myotis (Myotis nattereri)
Myotis (Myotis nattereri)	Nyctalus (Nyctalus noctula)
Myotis (Pipistrellus pipistrellus)	Pipistrellus (Pipistrellus pygmaeus)
Myotis (Vesperugo)	Vesperugo (Vesperugo murinus)

sonstige Säugetiere
(Erfassungszeitraum Biber: Juli 2018, März und April 2019)

Biber, besetzt	Biber, unbesetzt
Biberarm	

Amphibien
(Erfassungszeitraum: Mai, Juli 2018, März - Mai 2019, Erläuterung fortfl. Nr. s. Unterlage 19.3)

Feuersalamander, Wasserfrosch	Grasfrosch, Wasserfrosch
Wasserfrosch, Grasfrosch	Erdkröte
Wasserfrosch	Erdkröte
Erdkröte, Grasfrosch, Bergmolch, Teichmolch	Wasserfrosch
Erdkröte, Grasfrosch	Erdkröte, Wasserfrosch
Grasfrosch	Kleinstgewässer ohne Nachweis von Amphibien

Reptilien
(Erfassungszeitraum: Mai, Juli 2018, April, Mai, August 2019 Dipl.-Biol. O. Muisé sowie Daten BfGS 2018)

Schlingnatter	Zaunidechse
Blindschleiche	Kreuzotter
Ringelnatter	

Sonstige Arten
(Erfassungszeitraum: Mai 2019)

Schlampe	Schlampe
----------	----------

Konfliktkennzeichnung

Nr. des Bezugsraums	Bezeichnung des Bezugsraums
1	B
2	H
3	Bo
4	W
5	K
6	L

Maßgebliche Funktionen des Bezugsraums und Beschreibung der Betroffenheit:
 B: Biotopfunktion
 H: Habitatfunktion
 Bo: Biotopfunktion
 W: Wasserfunktion
 K: Klimafunktion
 L: Landschaftsfunktion / Erholungsfunktion

Funktionskennzeichnungen

B	Biotopfunktion beeinträchtigt, flächenbezogen bewertbare Merkmale
Bo	Funktion durch das Vorhaben beeinträchtigt, aber durch Biotopwertverfahren abgedeckt
H	Funktion durch das Vorhaben beeinträchtigt, aber nicht durch das Biotopwertverfahren abgedeckt, ergänzender Kompensationsbedarf notwendig
---	Funktion durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt

Konflikte

Za	Vom Vorhaben betroffene Tierart
Hb	Verlust Höhlenbaum

Technische Planung

	neues Brückenbauwerk
	Rückbau altes Brückenbauwerk
	Masterhöhung - 110-kV Hochspannungsfreileitung
	Baufeld

Nachrichtlich

	Gemeinde- und Gemarkungsgrenze
	Flurstück mit Nummer
	Untersuchungsgebiet

Schutzgebiete und -objekte

LVS	Vogelschutzgebiet
WUB	Wasserschutzgebiet, Zonenbezeichnung mit Wasserschutzgebietgrenze
BW	Barnwald (Gesamter Planschnitt)

Entwurfbearbeitung: **WGF** WGF Landschaft Landschaftsbauarchitekten GmbH
 Vordere Czerningstraße 11 90478 Nürnberg www.wgf-nuernberg.de
 T +49 (0)911 94603 0 F +49 (0)911 94603 10 E info@wgf-nuernberg.de

L 18-28	Datum	Zeichen
bearbeitet	05/2020	HS/SG
gezeichnet	05/2020	HS
geprüft	05/2020	HS
PSP Nr.: 1000-000000	Nürnberg, den 05.06.2020	

Autobahndirektion Nordbayern
 Flaschenhofstraße 55 90402 Nürnberg
 Tel.: 09114621-0, Fax: 09114621-456, E-Mail: poststelle@adnbh.bayern.de

bearbeitet	Gz:	
gezeichnet	Gz:	
geprüft	Gz:	1414
PSP Nr.:	1000-000000	
Projekt:	18020	

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
Autobahndirektion Nordbayern
 Straße / Abzahn-Nr. / Station: A 9 / 640 / 0.450 - A 9 / 640 / 1.320
 PROJIS-Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 1
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
 Maßstab: 1 : 2.000

BAB A 9 Berlin - München Ersatzneubau BW 373 c
 A 9 über Äste A 3
 km 373+015 bis km 374+410

Auftrag: Autobahndirektion Nordbayern Nürnberg, den 05.06.2020
 Weisinger-Krapp, Bauingenieur